

Abklärung Thrombophilie- Familiär/erblich erhöhte Thromboseneigung

Neben der klinischen Anamnese ist die APC-Resistenz ein etablierter Parameter zur Abklärung einer funktionell wirksamen familiär/erblich erhöhten Thromboseneigung.

- Die Bestimmung kann aus dem normalen Gerinnungsröhrchen erfolgen und ist ohne weitere Bearbeitung der Probe bei Kühlschranktemperatur für 48h stabil.
- Eine Kassenabrechnung ist bei den Indikationen: „Familiäre Belastung“ oder bei „Hinweis auf rezidivierende Thrombosen“ möglich.
- Die Bestimmung der APC-R als „Pillenscreening“ im Rahmen einer Kontrazeption stellt keine Kassenindikation dar und kann von uns als Privatleistung um 17,99€ direkt mit der Patientin verrechnet werden.

Erweitertes Thrombophilie-Screening am LKH- Univ. Klinikum

- Eine erweiterte Diagnostik besteht zumeist in der Analyse der APC-Resistenz (sofern noch nicht durchgeführt), Protein C, Protein S, Fibrinogen, AT und Antiphospholipid- AK.
- Bei Einsendung zum „Erweiterten Thrombophilie- Screening“ an das LKH bitten wir Sie die aktuellen Vorgaben des LKH Labors für eingeschickte Gerinnungsproben zu beachten:

Proben sind zu zentrifugieren, vom Blutkuchen zu trennen und bei -20C° tiefgefroren zu versenden. (Wir weisen darauf hin, dass die Botendienste einen tiefgefrorenen Transport bei -20C° nicht sicherstellen können).

Da durch präanalytische Einflüsse falsche Ergebnisse auftreten können, empfehlen wir nachdrücklich bei speziellen Gerinnungsanalysen PatientInnen direkt an die jeweilige LKH-Ambulanz zu überweisen bzw. den Fall vorab mit den dort tätigen KollegInnen zu besprechen.

- Zur Abklärung einer Thrombophilie- erh. Thromboseneigung wenden Sie sich bitte an die: Ambulanz der Abteilung für Angiologie des LKH-Graz: [+43 316 385-12346](tel:+4331638512346)
- Zur Abklärung einer Hämophilie- erh. Blutungsneigung wenden Sie sich bitte an die: Ambulanz für Hämatologie am LKH-Graz: [+43 316 385-12735](tel:+4331638512735) oder [+43 316 385-13277](tel:+4331638513277)

Ausschluss Thrombose

- D-Dimer kann einmalig zum Ausschluss einer Thrombose bestimmt werden.
- Eine Kassenabrechnung ist bei der Indikation:
„Ausschluss eines akuten thrombotischen Geschehens“ z.B.: V.a. PAE möglich.

Außer einer Thrombose gibt es jedoch noch sehr viele andere Ursachen für erhöhte D-Dimer Werte: z.B.: St. p. Operationen, im Rahmen der Wundheilung, Tumore, schwere Leberzirrhose, Disseminierte intravasale Gerinnung (DIG) manche Herzrhythmusstörungen usw. aber auch physiologische Zustände (z.B.: Schwangerschaft).

Erhöhte D-Dimer Werte sind daher kein aussagekräftiger Hinweis auf das Vorliegen einer Thrombose, ABER:

Normale D-Dimer Werte schließen eine Venenthrombose, eine PAE und eine DIG mit hoher Wahrscheinlichkeit aus!

D-Dimer kann somit einmalig zum Ausschluss eines akuten thrombotischen Geschehens verwendet werden. Verlaufskontrollen von D-Dimer bei erhöhten Werten sind jedoch nicht indiziert!

Fragestellung:	Parameter	Material	Transport
Abklärung Thrombophilie	APC-R	Citrat Vollblut	gekühlt
Erweitertes Thrombophilie-Screening	APC-R, Protein C, Protein S, AT, Fibrinogen, Antiphospholipid-AK	Citrat Plasma zentrifugiert, abgehoben	bei -20C° tiefgefroren
Ausschluss Thrombose	D-Dimer	Citrat Vollblut	gekühlt

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Petek